

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 20.11.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis CDU

Frau Kim Gutsche Vertreter des TSV
Holm

Herr Holger Karst SPD

Herr Hartmut Kieselbach fraktionslos

Frau Britta Klapper

Herr Jürgen Knauff CDU

Frau Vivien Perkampus SPD

Frau Katja Pook

Herr Oliver Ringel CDU

Herr Horst Schaper CDU

Vertreter für das
ausgeschiedene
bgl. Mitglied
Denise Höppe

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Herr Tobias Zeitler CDU Vorsitzender

Außerdem anwesend

Frau Angelika Kleinwort Vorsitzende Betreu-
ungsschule

Frau Anke Lüers

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Welsch

Frau Andrea Zwack

Protokollführer/-in

Frau Maren Bornholdt

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.11.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 4 „Bericht der Schulleiterin, Frau Zwack“ wird vorgezogen und als TOP 3 beraten. TOP 5 „Schulentwicklungsplanung 2017“ wird vorgezogen und als TOP 4 beraten. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Schulleiterin, Frau Zwack
4. Schulentwicklungsplanung 2017
Vorlage: 0688/2017/HO/BV
5. Bericht der Betreuungsschule
- 5.1. Antrag der Betreuungsschule Holm auf räumliche Erweiterung der Betreuungsschule
Vorlage: 0697/2017/HO/BV
6. Mittelanmeldung 2018 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm
Vorlage: 0691/2017/HO/BV
7. Haushaltssatzung 2018, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
8. Schwimmunterricht in Wedel; hier: Fahrdienst
9. Bericht des Kulturvereines, Herr Welsch
10. Bericht des TSV Holm, Frau Gutsche
11. Verschiedenes
Mehrgenerationenplatz

11.1.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende, Herr Tobias Zeitler, begrüßt alle Anwesenden.

Herr Zeitler begrüßt einmal gesondert Frau Gutsche, die neue Vertreterin des TSV Holm, und heißt sie herzlich auf ihrer ersten Sitzung willkommen. Er teilt weiterhin mit, dass Frau Gutsche zunächst auf der Sitzung der Gemeindevertretung bestätigt werden muss, bevor sie anschließend im Schul-, Sport- und Kulturausschusses verpflichtet werden kann und mit abstimmen darf.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Frau Klapper richtet sich mit der Frage an Herrn Reißler, wann die Ampel bei EDEKA Paulsen wieder in Betrieb genommen werden kann. Herr Reißler antwortet, dass er darüber keine Kenntnis hat.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Ampel und die Straße sind Eigentum des Landes. Sobald die Straßensanierung vollkommen abgeschlossen ist, wird wahrscheinlich auch die Ampel wieder in Betrieb genommen.

zu 3 Bericht der Schulleiterin, Frau Zwack

Frau Zwack berichtet laut **Protokollanlage 1**.

Herr Voswinkel hinterfragt, wie es zu dem Verhalten der störenden Kinder kommt, welche teilweise aus den Klassen genommen werden müssen. Frau Zwack antwortet darauf, dass diese Kinder eine sozial-emotionale Störung haben. Herr Kieselbach fragt, ob das Verhalten bereits im Kindergarten auffällt. Dies wird bejaht. Frau Zwack erläutert hierzu, dass Ärzte teilweise den Besuch einer Förderschule empfehlen, obwohl diese Schulen in der Form nicht mehr existieren. Die Vorsitzende der Betreuungsschule, Frau Kleinwort, richtet sich mit der Frage an Frau Zwack, ob die Landesregierung darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Auch dies kann Frau Zwack bejahen, jedoch stößt sie dort auf taube Ohren.

Herr Knauff fragt, ob man die Situation der Kinder entspannen kann, wenn man die Klassen teilen würde. Hierzu antwortet Frau Zwack, fehlt der Schule das Personal. Weiterhin würden Sie dafür keine Mehrstunden erhalten.

zu 4 Schulentwicklungsplanung 2017
Vorlage: 0688/2017/HO/BV

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Bericht der Betreuungsschule

Frau Kleinwort berichtet aus der Betreuungsschule.

In der Ferienbetreuung wurden in den vergangenen drei Jahren auch ehemalige Kinder der vierten Klasse und Kinder aufgenommen, welche nach den Sommerferien erst eingeschult wurden. Diese Konstellation kann leider nicht mehr angeboten werden, da die Anzahl der Kinder das Höchstmaß überschritten hat. Die Betreuer mussten viele Überstunden machen und hätten dieses Angebot ohne die Hilfe einer studentischen Aushilfskraft nicht aufrechterhalten können..

Der Haushalt der Betreuungsschule schloss mit einem Defizit von 946,32 €, ist aber aufgrund von Spendeneinnahmen noch liquide. Zum 1. Februar 2018 müssen daher die Beiträge für die Betreuung angehoben werden. Ohne die Fördermittel des Landes S.-H. in Höhe von 8.000 € und die Zuschüsse der Gemeinde Holm in Höhe von 3.000 € (Personalkosten) und 1.800 € (Sachmittel) wären die Beiträge der Eltern sehr viel höher.

Frau Kleinwort kommt auf das Thema „Raumproblematik“ zu sprechen. Sie hat im September einen Antrag auf räumliche Erweiterung der Betreuungsschule bei der Gemeinde gestellt und in diesem die Problematik deutlich gemacht. Die Betreuungsschule verfügt zurzeit über einen Klassenraum und zwei kleinere Räume, welche aber nicht vollkommen ausreichend sind. In diesem Zuge bedanken sich Frau Kleinwort und Frau Lüers nochmals ganz herzlich bei Frau Zwack und Frau Pook, dass sie diese Räume von der Grundschule nutzen dürfen. Ein Anbau, wie Frau Zwack bereits zur Sprache brachte, sei aber auf die Dauer gesehen dringend notwendig. Weiterhin berichtet Frau Kleinwort, dass die Schule in Holm ab dem 01. Februar 2018 erstmalig die Aufnahme eines Kindes von der Be-

rufstätigkeit beider Eltern abhängig machen muss und die Anzahl der zu betreuenden Kinder einschränken wird, bis weitere Räume geschaffen sind. Anschließend könnte die Betreuungsschule wieder allen Eltern offen stehen. Eine Notfallbetreuung, das bedeutet, dass Eltern spontan Betreuungstage dazu buchen können, soll aber weiterhin angeboten werden. Frau Kleinwort erklärt, dass die Betreuungsschule keine reinen Klassenräume nutzen kann und deshalb nicht auf besagte Klassenräume ausweichen kann, wenn nachmittags unterrichtsfrei ist. Aus diesem Grund wäre es wünschenswert, wenn die Betreuungsschule dauerhaft um die beiden Klassenräume erweitert würde, die sich auf dem gleichen Flur befinden.

Herr Zeitler teilt mit, dass das Raumproblem bekannt ist und der Ausschuss schon länger mit solch einem Antrag gerechnet hat. Es sind sich alle darüber einig, dass hier etwas passieren muss und dankt der Schulleitung und dem Vorstand der Betreuungsschule ganz herzlich, dass zwischen ihnen immer eine sehr gute Absprache herrscht und immer Lösungen für Probleme gefunden werden.

Herr Reißler hat einen Grundriss der Schule mitgebracht und zeigt eine Möglichkeit auf, wo der Anbau an dem Gebäude erfolgen kann. Er schlägt vor, hierzu eine Arbeitsgruppe aus Schulleitung, Bürgermeister und Architekten zu bilden.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt die Weitergabe der Angelegenheit an den Bau- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung zwecks Planung eines Anbaus der Grundschule Holm. Zudem soll eine Arbeitsgruppe aus der Schulleitung, dem Bürgermeister und einem Architekten gebildet werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5.1 Antrag der Betreuungsschule Holm auf räumliche Erweiterung der Betreuungsschule
Vorlage: 0697/2017/HO/BV**

Dieser TOP wurde unter TOP 5 mit beraten.

**zu 6 Mittelanmeldung 2018 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm
Vorlage: 0691/2017/HO/BV**

Frau Zwack teilt mit, dass die Haushaltsansätze von ihrer Seite aus soweit nicht verändert wurden. Hinzugekommen sind lediglich Mittelanforderungen für den Vermögenshaushalt, welche bereits für 2018 berücksichtigt

wurden. Ein Klassenraum muss mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet werden und es werden Windows Lizenzen für die schuleigenen Laptops benötigt. Zu den Lizenzen meldet Frau Klapper sich zu Wort und teilt mit, dass Microsoft noch bis Ende des Jahres kostenlose Lizenzen zur Verfügung stellt. Frau Zwack will sich diesbezüglich bei Herrn Tellermann vorstellen und die Angelegenheit mit ihm besprechen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Absprache zwischen Herrn Zeitler und Herrn Tellermann am 21.11.2017 wird die Verwaltung das Upgrade noch dieses Jahr durchführen.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt die Mittelanmeldung für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Haushaltssatzung 2018, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Zeitler fasst noch einmal zusammen, dass die für den Ausschuss relevanten Ansätze im Verwaltungshaushalt in Ordnung und im Vermögenshaushalt die Ausstattung des Klassenraumes und die Lizenzen für die Laptops eingeplant sind.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt die für den Ausschuss relevanten Ansätze laut Haushaltsplan.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Schwimmunterricht in Wedel; hier: Fahrdienst

Die Kinder aus der vierten Klasse der Grundschule Holm nehmen im Rahmen des Sportunterrichtes am Schwimmunterricht teil. Der Schwimmunterricht findet im Schwimmbad in Wedel statt. Alle Kinder müssen wenigstens das Abzeichen „Seepferdchen“ haben, da nur eine Schwimmlehrerin die Aufsicht über die Kinder hat.

Bislang wurde der Fahrdienst zum Schwimmbad von den Eltern organisiert, diese verlangen nun jedoch eine andere Lösung durch die Schule. Die Schwimmlehrerin fährt ebenfalls mit dem Auto von der Grundschule

nach Wedel, darf aber aus versicherungstechnischen Gründen keine Kinder mitnehmen. Eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln würde zum Einen zu viel Zeit in Anspruch nehmen und zum Anderen sind die Kinder dafür noch zu jung.

Frau Klapper schlägt vor, bei der KVIP nachzufragen, ob ein Bus für die Fahrten gemietet werden kann und mit welchen Kosten dies verbunden wäre.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss beschließt, dass sich die Verwaltung mit der KVIP in Verbindung setzt und die Frage nach dem Bus und den Kosten klärt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Bericht des Kulturvereines, Herr Welsch

Herr Welsch teilt mit, dass der Kulturverein darum bemüht ist, alle zwei Monate eine Veranstaltung stattfinden zu lassen. Die letzte Veranstaltung war sehr schön, es fehlte leider nur das Publikum. Der Kulturverein kämpft um neue, jüngere Mitglieder. Im Jugendhaus wurden Infoblätter ausgelegt, um zu versuchen die Jugendlichen für Projekte des Kulturvereines zu begeistern. Erfreulich ist, dass zurzeit ein Fotografie-Kurs für Kinder stattfindet, welcher auch sehr gut angenommen wird. Frau Kleinwort spricht Herrn Welsch an, dass es viele begabte Kinder in der Schule gibt und dass sie hier zusammen arbeiten könnten. Es könnte zum Beispiel ein Malkurs angeboten werden. Frau Kleinwort weiß, dass einige Kinder daran großes Interesse hätten. Herr Welsch und Frau Kleinwort werden sich diesbezüglich zusammensetzen.

Herr Welsch teilt weiterhin mit, dass er sich über die neue Beleuchtung am Dörpshus freue, merkt aber an, dass auch die alten Vorhänge im Dörpshus mal ersetzt werden könnten.

zu 10 Bericht des TSV Holm, Frau Gutsche

Frau Gutsche stellt sich bei den Anwesenden vor und bedankt sich für die Einladung.

Sie teilt mit, dass die Saison für dieses Jahr vorbei ist und das Wintertraining in der Halle begonnen hat. Zum Thema „Baseballplatz“ erzählt sie, dass das Bodengutachten vorliegt und der Vermesser vor Ort war. Nun müsse noch eine Lösung für die technische Entwässerung gefunden wer-

den. Zum Sportlerhaus kann Frau Gutsche sagen, dass die Trocknungsarbeiten begonnen haben. Anschließend wird neuer Estrich aufgetragen und die Malerarbeiten erledigt. Herr Reißler gibt zu Bedenken, dass nächstes oder übernächstes Jahr eventuell über einen Neubau des Sportlerhauses nachgedacht werden müsse.

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Mehrgenerationenplatz

Frau Weidner-Hinkel fragt nach, wann der Mehrgenerationenplatz fertig gestellt wird. Herr Reißler antwortet, dass das entsprechende Bodengutachten vorliegt und die Förderanträge bei der Kreisverwaltung Pinneberg liegen. Im Juli 2018 soll der Platz aber fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.09.2018

(Tobias Zeitler)
Vorsitzender

(Maren Bornholdt)
Protokollführerin